

Hafnerkurs.

Unter der Voraussetzung genügender Beteiligung findet in der Zeit vom 4.—30. März in Stuttgart ein Kurs für Hafner im Sehen von einfachen Kachelöfen statt. In einem theoretischen Teil werden die Teilnehmer über das Wesen der Feuerung und Heizung, sowie über die wesentlichen Bestandteile der häuslichen Feuerstätten unterrichtet werden. Der praktische Teil zerfällt in vier Unterabteilungen:

- a) Erläuterung der einzelnen Teile und der Konstruktion eines Kachelofens, Zurichten, Behauen und Schleifen der Kacheln.
 - b) Zusammenfügen mehrerer Kacheln in Senkel und Blei.
 - c) Sehen von Kachelöfen.
 - d) Kostenberechnung.
- Während des Kurzes werden geeignete Besichtigungen stattfinden. Zu den Kursen werden im Lande ansässige selbständige Handwerker und ältere Gesellen zugelassen. Ein Unterrichtsgeld wird nicht erhoben. Anmeldungen sind bis spätestens 25. Februar an die K. Zentralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart einzureichen. Die gewerblichen Vereinigungen werden ersucht, die Beteiligten auf den Kurs aufmerksam zu machen. Das Nähere ist aus der Bekanntmachung im Gewerbeblatt Nr. 6 zu ersehen. Stuttgart, den 7. Februar 1912. Mosthaf.

Turn-Verein Schwann.

Am Sonntag den 18. Februar findet

im Gasthaus zum „Hirsch“ unser diesjähriger

Maskenball

mit Aufführungen

statt. Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein
der Ausschuss.

Schömburg.

Am Samstag und Sonntag

Metzel-Suppe

:: mit Schwabenbock ::

und lade hierzu höflichst ein.
Georg Karle zum „Lamm“.

Wollen Sie Französisch u. Englisch leicht, schnell und gründlich lesen, schreiben und sprechen lernen, so tun Sie es nach der berühmten

Berlitz - Methode.

Hiernach unterrichtet in **Neuenbürg, Schömburg, Wildbad** und Umgebung **Monsieur Louis Périer**, Vertreter der Berlitz-Schule Pforzheim, Leopoldstrasse 18.

Wer an Haarausfall u. Schuppen

leidet, wende sich vertrauensvoll an



Mündliche Auskünfte gratis.

Karl Theurer, Spezialist für Haar- und Bartpflege in Wildbad, Olgastrasse 19a.

Achtung

Für die beginnende Saison empfehle ich eine Partie gebrauchte, aber gut erhaltene

Fahrräder

mit Freilaufnabe und Rücktrittbremse unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Gust. Knöllner,

Installationsgeschäft, Fahr- und Motorradhdlg., Neuenbürg.

Auch hat der Obige ein

Motorrad

Marke „Grignier“, 2 1/2 PS, 1 Cyl. und ein

Motorrad

Marke „Mars“, 5 PS, 2 Cyl., mit Beiwagen samt allem Zubehör unt. Garantie zu verkaufen.

Neuenbürg.

Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher, kräftiger Junge, der Lust hat das Räderhandwerk gründlich zu erlernen, kann eintreten bei **Georg Schande**, Rädermstr.

Birkenfeld.

Einige Tagelöhner

für dauernde Stellung gesucht. Lederfabrik Birkenfeld.

Neuenbürg.

3 Zimmerwohnungen

event. auch 4 Zimmer, mit reichlichem Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. ds. Blattes.

Wichtig

für Baumaterialien-Handlungen!

Verkaufs- u. Fabrikationsrechte eines gut rentablen gefest. geschäftigen Artikels (zerlegbarer Raminanfass aus Beton) ist billig für den Bezirk abzugeben. Näheres Exped. ds. Blattes. NB. Modell ist in der Exped. ds. Blattes anzusehen.

Schönheit

verleiht ein rosiges, jugendliches Aussehen, weiche, samtartige Haut und ein reiner, satter, schöner Teint. Alles dies erzeugt die allein echte **Stedenpferd-Lilienmilch-Seife** à St. 50 Pf., ferner macht der **Dada-Cream** rote und rissige Haut in einer Nacht weiß u. samtweich. Tube 50 Pf. bei **Karl Mafler; Adolf Lufmann** in Neuenbürg.

Neuenbürg.

Durch große Einkäufe, speziell in

1911er Qualitätsweinen rot und weiß

als: Pfälzer, Elsäßer, Kaiserstühler, Taubertäler, Barnhalter, Kappelroeder etc.

bin ich in der Lage, solche zu sehr mäßigen Preisen abgeben zu können.

Auch in älteren Jahrgängen von 1904—1910 bin ich reichhaltig sortiert und werden solche sowohl in Gebinden als auch in Flaschen unter Garantie für Naturreinheit preiswertig abgegeben.

Zu deutschem Sekt, Cognac, Kirchwasser und Heidelbeergeist

unterhalte stets großes Lager.

Emil Meisel.

PS. Bei größerer Abnahme, speziell von Wirten, räume **Vorzugspreise** ein.

Feldrennach—Conweiler.

Wir beehren uns hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer

am Sonntag den 18. Februar im Gasth. z. „gold. Döfen“ in Feldrennach stattfindenden

Hochzeits-Feier

freundlichst einzuladen.

Eugen Jäck, Graveur, Sohn des † Friedr. Jäck III, Holzhändlers, Conweiler.

Marie Mitschke, Tochter des Gottfried Mitschke, Landwirts und Gemeinderats, Feldrennach. Kirchgang 10 Uhr.



Schrotmühlen

für Kraftbetrieb, von A. 80.— ab.

Brennholz-Kreisjägen

3—4 Km. in einer Stunde zu sägen, empfehlen in vorzüglicher Ausführung

Bee & Mauthe, Maschinenwerkstätte :: Neuenbürg.

MAGGI's Bouillon-Würfel

sind die besten!

5 Würfel 20 Pfg., einzeln 5 Pfg.

Stoffen

klaffigen Häusern

m einfachsten bis reinsten Genres.

kann und übernehme n Preisen.

, Galerien

moleum

artikeln als:

zen, Röcke zc.

sel.

en

die Preise.

ammgarn und Cheviot

Mk. 24.—

k. 42.—.

Pforzheim

Markt 3

Neuenbürg.

Frühgewässerte

Stoßfische

schön weiß, empfiehlt el. 81. Karl Mafler.

Gottesdienste

in Neuenbürg

am Sonntag Schömburg, den 18. Febr.

beginnt 10 Uhr (2. Kor. 11, 28—30;

Wied Nr. 394); Defan 11 u. 1.

Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr

für die Söhne;

Stadtortler Mammel.

am Mittwoch, den 21. Februar, abends

8 Uhr Bibelstunde.

am Freitag, den 23. Februar, abends

8 Uhr Missionstunde.



Für
Konfirmanden und Kommunikanten
 eine grosse Sendung
schwarze und weisse Kleiderstoffe
 neu eingetroffen.

Zu jedem bei mir gekauften Kleid kommt ein Journal, nur Konfirmanden- u. Kommunikanten-Kleider enthaltend, gratis.

Richard Salé

Pforzheim, westliche 18.

Inkasso-Geschäft

sucht unter Diskretion und günstigen Bedingungen Aquisiteure, stille Vermittler, Vertreter und Reisende, diverser Branchen, an allen Plätzen, oder für verschiedene Bezirke. Angebote usw. an

Wollingers-Inkasso, Neuenbürg,
 Alte Pforzheimerstr. 26.



Sternwoll-Sportkleidung

aus Schneestern-Wolle.

interessante Beschäftigung.
 auch für Ungeübte!

Jedem Paket Schneesternwolle liegen 2 Strickanleitungen nebst Zeichnungen gratis bei, um ganze Kostüme, Jackets, Rock, Sweaters, Muff und Mützen etc. selbst zu stricken.

Billig, modern u. elegant!

Gesündeste Kleidung, im ganzen Jahre gleich praktisch für Strasse und Sport.

Wo nicht erhältlich weist die Fabrik Grossisten und Handlungen nach.

Norddeutsche Wollkammer & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld

Kaufmännisches Personal
 vermittelt kostenfrei die

Stellenvermittlung

des Deutschen Nationalen
 Handlungsgehilfen-
 Verbandes, Hamburg,
 Holstenwall 3-5.

Grösster kaufmännischer Verein
 Mehr als **122 000**
 Mitglieder.

Persil

für
Wollwäsche
 (Wichtig-lesen!)

Das selbsttätige Waschmittel.

Nicht kochen, nur waschen in handwarmer
 Persillauge von 30-40°. Keine weiteren Wasch-
 mittel nehmen. Die Reinigung ist vollkommen, das
Gewebe bleibt locker
 und grüßig und die Wäsche wird gleichzeitig desinfiziert.

Erprobt u. gelobt!

Nur in Originalpacketen, niemals lose.
 HENKEL & CO., DÜSSELDORF, (Allein-Fabrik u. d. Welt)

Henkel's Bleich-Soda

Zahnpraxis Zittel

Wildbad

Hauptstrasse 75¹ Hauptstrasse 75¹
 unterhalb Hotel Goldener Stern.

Erstes u. ältestes Atelier am Platze.

Sprechzeit: 8-12 Uhr vorm., 2-7 Uhr nachm.
 Sonntags von 9-2 Uhr.

Zugelassen bei sämtlichen Krankenkassen.



Musikinstrumente

aller Art, Saiten
 Bestandteile,
 Grammophone, Platten,
 Grammophonplatten etc.

kaufen Sie nirgends besser und billiger als im **Musikhaus**

Fr. Griessmayer,
 Pforzheim, Meßgerstraße 5,
 beim Marktplatz.

Kaufen a. Gsch., Würzburg.
 Serlaufe wegen Räumung von
 20 Morgen

Baumschulen

ca. 50 000 Obstbäume
 in nur besten Sorten,
 ca. 10 000 Alleebäume
 in sehr starker Ware,
 ca. 5000 Coniferen, wie
 Blauschne, Douglas, Wachon, etc.
 Fortpflanzungen jeder Art.
 Preisliste grat. u. refo. Tel. 1.
 Jakob Schlegel, Forstfurt.



Der Skarabend



Fischer's Deutsch-Südwest-Wolle

verstrickt jede Hausfrau, weil
 dieselbe von bester Qualität,
 sehr ausgiebig und billig ist.

Zu haben in allen besseren
 Geschäften, wo nicht vorrätig,
 wende man sich an die Firma

Eduard Fischer
 Ruitlingen.

Gesetzl. geschützt.

Chr. Schill

Baugeschäft u. Baumaterialien-
 handlung
 in **Wildbad**

empfiehlt waggonweise ab Fabrik
 und im Einzelverkauf bei billiger
 Berechnung ab Lager hier:

Faltziegel und Wiberchwänge,
 gewöhnl. Ziegel und Schindeln,
 Glasfaltziegel und Glasziegel,
 Portlandzement und Sackzement,
**Zement, Ton, Steingut-
 und Porzellanplatten,**
Sacksteine u. Kaminsteine,
Verbinder in rot und gelb,
Schwemmsteine,
 10, 12, 14 und 16 cm breit,
 feuerfeste Steine und Platten,
 Steingut- und Zementröhren,
Drainage-Röhren,
 Carbolinum und Dachpappen,
Kosmos-Tafeln,
 bewährt gegen feuchte Wände,
Ceresit- und Wiber
 für wasserdichten Beton,
Sipddielen
 5, 7 u. 10 cm stark für Wände,
Fasergips tafeln
 1 1/2 cm stark für Decken,
Kaminreinigungstürchen
 mit 20, 25 u. 30 cm Lichtweite,
Dachfenster,
 für Holz- und gewöhnl. Ziegel,
 Ziegel-Rabitz u. Rabitz-Gesichte,
Houreddis 50-100 cm lang.



Dr. Thompson's Seifenpulver

Marka Schwan

bestes Waschmittel

war wieder außerordentlich
 gemächlich, wir haben einen
 guten Durst entwickelt und die
 Lust war zum Schneiden. Das
 ich trotzdem keinen rauen Hals
 habe, danke ich den **Wibbert-
 Tabletten**, die ich gleich beim
 Heimkommen und heute früh
 genommen habe. Sie machen
 den Hals frei und benehmen
 auch den üblichen Geschmack im
 Mund. Die Schachtel kostet
 in allen Apotheken 1 Mark
 und hält lange vor. Nieder-
 lage in **Herrenalb**: Apotheke
 von B. Tränkle.

Gesucht

per 1. April oder früher eine
 bessere **4 Zimmer-Wohnung**
 mit allem Zubehör und Garten
 in freier, sonniger Lage.

Gest. Angebote mit genauem
 Beschrieb und Preisangabe an
 die Exped. dieser Zeitung er-
 beten unter J. O. 201.



Ital. Hühner, Zucht-
 geflügel u. Brutstier bewährt.
 Hennen, alle Zuchtgeräte.
 Lebereicher Katalog gratis.
 Geflügelhof i. Mergentheim 850.

Wieselsberg.

Ein Paar schöne, starke

Fahrstiere

und eine 28 Wochen trüchtige

Fahrtuh

hat zu ver-
 kaufen

Gottlieb Stahl z. „Adler“.

Brauchen Sie Geld? Auch ohne
 Bürgen, Ratensahlg. Schreib.
 Sie sof. an **F. Schubert,** Berlin
 C 2, Bürohaus Börse, Burgstr. 80.

kein
 besseres
 Hausmittel

Es gibt

gegen
 jeden

Husten

besserer, Katarrh, Versteim-
 ung, Influenza oder Krampf-
 husten etc. als

Karl Hill's allein echte
 Spitzwegertisch

Brustbonbons.

Nur echt in Paketen à 10
 und 20 Pfg. mit dem Namen
Karl Hill zu haben in Neuen-
 bürg: **G. Hüfner, F. Kall;**
 in Calmbach: **W. Lohrer;**
 in Nobel: **G. Handenjak;** in
 Herrenalb: **G. Beschke;** in
 Schömberg: **H. Breitling.**



Natur-Product

Nur in Originalpackungen die vielfach
 bewährt sind. Sie sind
 für Frischluft-Pflanzungen
 für Frischluft-Pflanzungen
 für Frischluft-Pflanzungen
 für Frischluft-Pflanzungen

Viktoria-Theater

Pforzheim.

Sonntag den 18. Febr.:
 Anfang 1/4 Uhr.

Der Graf von Luxemburg

Anfang 1/8 Uhr.

Wohltäter der Menschheit

Montag den 19. Februar:
 Anfang 8 1/2 Uhr.

Die letzten sechs Wochen.

Mittwoch den 21. Febr.:
 Anfang 8 1/2 Uhr.

Wilhelm Tell.

Donnerstag, 22. Februar:
 Anfang 8 1/2 Uhr.

Der Pfarrer von Kirchfeld

Freitag den 23. Februar:
 Anfang 8 1/2 Uhr.

Das erste Weib.



Vo

allj

Sär

: s

Ke

F



Reschäft

tigen Bedingungen Aquitretreter und Reisende, zen, oder für verschiedene

skasso, Neuenbürg, zheimerstr. 26.

Sil

sche
esen!)

aschmittel.

in handwarmer
as weitem Wasch-
ist vollkommen, das
t locker
leichtest möglich.

gelobt!

minerals. Soda
Fabrik v. d. Alkaliwerken

ch - Soda



Der Skarabend

war wieder außerordentlich
gemüthlich, wir haben einen
guten Durst entwicelt und die
Luft war zum Schneiden. Doch
trotzdem feinen rauhen Hals
habe, danke ich den **Wibbert-
Tabletten**, die ich gleich beim
Heimkommen und heute früh
genommen habe. Sie machen
den Hals frei und benehmen
auch den üblen Geschmack im
Mund. Die Schachtel kostet
in allen Apotheken 1 Mark
und hält lange vor. Nieder-
lage in **Herrenalb**: Apotheke
von B. Tränkle.

Viktoria-Theater

Pforzheim.

sonntag den 18. Febr.:

Anfang 1/4 Uhr.

er Graf von Luxemburg

Anfang 1/8 Uhr.

ohlthäter der Menschheit

ontag den 19. Februar:

Anfang 8 1/4 Uhr.

ie letzten sechs Wochen.

ittwoch den 21. Febr.:

Anfang 8 1/4 Uhr.

ilhelm Tell.

onnerstag, 22. Februar:

Anfang 8 1/4 Uhr.

er Pfarrer von Kirchfeld

reitrag den 23. Februar:

Anfang 8 1/4 Uhr.

as erste Weib.



Von Samstag den 17. Februar bis 24. Februar.

alljährlich nur einmal
: stattfindend :

Sämtliche Schaufenster
: sind weiss dekoriert :

Während der **Weissen Woche**
werde ich weisse Waren jeder Art

■ **derart billigen Preisen** ■

herausbringen, dass jeder Käufer

☞ **einen greifbaren Nutzen**

von diesem alljährlich nur einmal
stattfindenden Verkauf haben wird.

Keine Hausfrau sollte versäumen,
meine
Weisse Woche
zu besuchen.

Prachtvolle
Innen-Dekoration.

Hugo Sandauer

Pforzheim, westliche Karl-Friedrich-Strasse 29.

Kundschau.

Würzburg, 16. Febr. Der Augenarzt Dr. Josef Schneider in Milwaukee kistete 100 000 Mark für die Würzburger Augenklinik zur unentgeltlichen Behandlung und Verpflegung armer Patienten. Dr. Schneider war früher Arzt an der Würzburger Augenklinik.

Erfurt, 15. Febr. In Thüringen treibt seit einiger Zeit ein neuer „Wunderdoktor“ sein Unwesen und die ihm zufließende Menge derer, die nach dem bekannten Sprichwort nicht alle werden, wird täglich größer. Der Mann wohnte bisher in Neßklau, hat jetzt aber das Feld seiner Tätigkeit nach Weida verlegt. Seine wunderlichen „Kuren“ verordnete er anscheinend nach einem Rezeptbuch aus dem 13. Jahrhundert. Wie von Hülfe suchenden berichtet wird, stellt der Wunderdoktor die Diagnose aus den Excrementen, die er auf einer Kohlenchaufel über Spiritusfeuer zum Verbrennen bringt. Sein Radikalmittel ist Hundebul und das Hirn von schwarzen Hunden, das in besonders schwierigen Fällen zur Anwendung kommt, nämlich um Tobsüchtige, Epileptische und Blödsinnige zu kurieren, denen mit der Verabreichung eines Hundehirns (aber von nur schwarzen Hunden, die kein einziges weißes Fleckchen aufweisen dürfen) schon nach einer Stunde der Teufel ausgetrieben werden soll. Es spricht für die starke Frequenz seiner „Heilanstalt“, daß der Mann viele junge Hunde zu hohen Preisen ankaufte.

Die im „Grünen Baum“ in Steinbach i. V. wohnhafte 78-jährige Frau Isemann wurde frühmorgens völlig verbrannt in ihrem Zimmer aufgefunden. Sie pflegte bei offenem Licht zu schlafen. Wahrscheinlich hatte sie die Lampe im Schlafe umgeworfen, wodurch das Bett in Brand geriet.

Paris, 14. Febr. Wegen Unterschlagung von 3 Millionen Franks wird der Pariser Bankier Le Groux-Pradel verfolgt. Er war das Kind armer Leute und kam vor 4 Jahren nach Paris. Mit 10 000 Franks, die ihm ein Freund lieh, gründete er in der Rue Vivienne eine kleine Bank. Das Geschäft ging gut und der Bankier richtete sich ein großes Haus in der Rue Leclerc ein, und Filialen wurden errichtet in Rennes, Jffoire, Clermont und anderen Orten. Dr. Groux war ein geschickter Kaufmann und ein Mann von außerordentlicher Selbstbewußtheit. Er verglich sich gern mit Napoleon, hatte seine Bank ganz im Empirestil einrichten lassen und auf allen Kaminen die Büste des ihm geistesverwandten Korsen aufgestellt. Trotz dieser Ähnlichkeit mit Napoleon begann Le Groux bald ein außerordentlich merkwürdiges Leben zu führen. Er trank im Laufe des Tages 45 Absinth, vernachlässigte sein Haus und seine Familie und erfreute sich bei Weltrennen und Maitressen. Kurz, es war ganz das Leben, wie es sich ein Barrensk träumt. Jetzt ist mit einem Schlage das Schicksal gekommen. Das Stammhaus in Paris und die Filialen wurden geschlossen und Le Groux ist geflohen. 435 Franks und eine kranke Frau ließ er zurück.

Der Diamant des alten Fritz.

Autorisierte Uebersetzung aus dem Norwegischen des Fredrik Blicher von Friedrich Känel.

16]

(Nachdruck verboten.)

Nun wurde Fritz wütend und wollte sich mit Gewalt einen Weg zu dem Schurken bahnen, wurde aber von den Dienern zur Thüre hinausgeworfen. Da wandte er sich an die Polizei; diese wies ihn jedoch an das Gericht. Er mußte einen Anwalt bestellen, um den Prozeß mit seinem früheren Kameraden zu führen. Ein Anwalt war nicht schwer zu finden, weder einer, noch mehrere; aber keiner von ihnen wollte sich mit der Sache befassen, es sei denn, daß Fritz für die Kosten Garantie leiste. Davis sei reich und mächtig und würde natürlich alle die Mittel benutzen, welche die englische Prozeßordnung in so reichem Maße denjenigen zur Verfügung stellt, die wenig Skrupel und viel Geld haben. Fritz tatte noch eine Weile wie ein Dowe im Käfig, schließlich aber sagte er sich und schiffte sich nach Australien ein, ehe er vollständig verurteilt geworden war, wie er sich ausdrückte.

In Australien wurde er freundlich empfangen von dem dritten Mitglied der früheren Gesellschaft, und als Howell die Geschichte vernahm, wurde er ebenso erbittert über den Schurken Davis wie Fritz selber. Es war übrigens gerade eine unglückliche Zeit für Howell. Seine Farm war von einer Ueberschwemmung heimgesucht worden und der größte Teil seiner Schafherden dabei zu Grunde gegangen. Aber er gab nicht nach. Unbekümmert um Fritz' Gegenverstellungen

Unbekannte Täter haben den Wald von Burla am Fuße des Olymp in Brand gesetzt. Das Feuer hat große Dimensionen angenommen.

Aus New-York wird berichtet: Ockern eignete sich hier der frechste Banditenstreich, den die hiesige Verbrecherchronik verzeichnen kann. Mehrere Straßendiebstahl überfielen mitten im Finanzbezirk der Stadt um die Mittagstunde eine Autodroschke, in der zwei Bankboten über 100 000 Mk. in Bargeld fortzuschafften. Die Räuber betäubten die beiden Männer mit Schlägen auf den Kopf und entliefen dann mit dem gleichen Auto. Von ihnen fehlt jede Spur.

New-York, 14. Febr. Vor etwa drei Jahren kam der reiche Seifenfabrikant Chapuzon bei einem Automobilunfall ums Leben und hinterließ seiner jungen Witwe, einem Fräulein Mercier aus Lyon, ein Vermögen von zwölf Millionen Mark unter der Bedingung, daß die 26-jährige Frau sich nicht wieder verheirate. Sollte sie trotzdem einen zweiten Ehebund eingehen, so fielen Kapital und Zinsen an die Kinder, aber die Frau sollte doch eine Rente von 10 000 Mark pro Jahr genießen, um sie vor des Lebens Zufällen zu schützen, und selbst der zweite Ehemann sollte eine Lebensrente von 3000 A. genießen, damit er seinem Vorgänger ein freundliches Andenken bewahre und seiner Gattin gestatte, ab und zu in liebevoller Weise von dem Verstorbenen zu sprechen. Wie das nicht ausbleiben konnte, verliebte sich die junge Witwe bald nach dem Tode ihres Gatten in einen jungen Künstler, schwante aber doch, ihn zu heiraten, um das Geld nicht zu verlieren. Nun hat aber doch die Liebe gesiegt. Witwe Chapuzon hat erklärt, auf die zwölf Millionen verzichten zu wollen, und die Hochzeit hat vor einigen Tagen unter allgemeiner Teilnahme aller Newyorker Bekannten stattgefunden.

Württemberg.

Stuttgart, 12. Febr. (Ein neues schwäbisches Kolonialunternehmen.) Eine Württembergische Kamerungsgesellschaft m. b. H. mit dem Sitz in Stuttgart hat sich, wie der Staatsanzeiger berichtet, unter dem Vorsitz des Prof. a. D. Sieglin-Fehr gebildet. Hauptzweck dieses ausschließlich mit württembergischem Kapital ins Leben gerufenen Unternehmens ist die Nutzung des an wertvollen Edelholzern reichen Urwaldgebiets längs des Schiff- und flößbaren Mungostroms in Kamerun, sowie der fischreichen Kameruner Strom- und Küstengebiets. Der große Bedarf an Fischfleisch, das für die in Kamerun wohnenden Europäer wie für die Eingeborenen gleich unentbehrlich ist, konnte durch die bisher dort üblichen Fischfangarten der Eingeborenen bei weitem nicht gedeckt werden, so daß jährlich getrocknete und sonst konservierte Fische im Wert von über 1 1/2 Millionen Mk. eingeführt werden mußte. Mit Hilfe der seitlichen, in Deutschland gebauten Schiffe und großen Netze der neuen Gesellschaft sind ausgiebige Fangergebnisse zu erwarten, die in frischem Zustand hauptsächlich

nahm er unter diesen Schwierigkeiten ein Anlehen von 5000 Pfund auf sein Gut auf, drang es Fritz auf, und als dieser sah, daß sein Freund keine Vernunft annehmen wollte, so zögerte er nicht länger, sondern reiste mit diesem Geld nach England.

Jetzt hielt es nicht schwer, den Prozeß einzuleiten. Ein tüchtiger Anwalt wurde bestellt und der Prozeß gegen Davis mit aller Energie betrieben. Indessen zweifelte Fritz bald, ob es ihm je gelingen würde, sein Ziel zu erreichen. Sein Gegner hatte die Zeit gut benutzt, um sich zu wappern, und bediente sich aller Mittel, um den Gang der Gerechtigkeit zu verzögern. Unter solchen Umständen verschwanden Fritz' 5000 Pfund schnell.

Endlich aber gelang es der Findigkeit seines Anwaltes, gewisse dunkle Punkte in dem Leben Davis' aus jener Zeit zu finden, in welcher Fritz seine Bekanntheit gemacht hatte. Diese Punkte waren derart, daß Davis, der unterdessen zum Parlamentsmitglied seiner Grafschaft gewählt worden war, um jeden Preis verhindern mußte, daß dieselben der Öffentlichkeit zur Kenntnis kamen. Er mußte sich deshalb bequemen, dem Prozeß durch einen Vergleich ein Ende zu machen und Fritz die Hälfte seines Vermögens ausbezahlen, die demselben rechtlich zuzam.

„Schließlich“ sagte der alte Fritz bei, „brachte ich den Schurken soweit, daß er nicht allein sich erbot, alles zu bezahlen, was ich verlangte, sondern sogar einen demütigen Brief an mich schrieb und mich um Gotteswillen bat, die Sache nicht zu veröffentlichen. Es würde ihn sonst ruinieren, schrieb er. Weil Davis fast alles Geld in sein Gut gesetzt

zur Versorgung des dichtbesiedelten Küstengebiets der Kolonie verwendet werden sollen, während ein zeitweiliger Ueberschuß nach Massensängen in Räucherkammern zur Versendung ins Hinterland zubereitet werden wird. Da die von der Gesellschaft erworbenen Konzessionen sich auch auf eine ergiebige Wasserkraft am unteren Lauf des Kleinen Mungo erstrecken, können die starken Holzstämme vor ihrer Verschiffung nach der Küste zugesägt werden. Dadurch, wie durch anzulegende eigene Schienenstränge lassen sich die Transportkosten wesentlich herabmindern. Und während die kolonialen Pflanzungsgesellschaften eine Reihe von Jahren auf ihre erste Ernte warten müssen, hat dieses Unternehmen vom ersten Tag seiner Tätigkeit an regelmäßige Einnahmen aus der Fischerei zu erwarten. Möge ihm ein dauernder Erfolg beschieden sein und die schwarz-rote Flagge auf den Fahrzeugen der Württembergischen Kamerungsgesellschaft den Namen unseres Heimatlandes, der in Kamerun schon so großen Klang hat, neue Ehre bringen.

Neckarsulm, 15. Februar. Ein fliegender Uhrenhändler hatte sich bei den R.S.U. Fahrradwerken etabliert. Mit einem Komplizen kam er per Auto bei Schluß der Werke vor dem Portal an. Nun konnte man einen Uhrenhandel sehen wie noch nie. Aus der Tiefe des Autos wurde Uhr um Uhr, Kette um Kette herausgeholt und Uhr samt Ketten (natürlich echt Gold und Silber!) an die sich darum schlagende Menge verkauft, so daß nach Verlauf einer Stunde der glückliche Händler mit leerem Auto und vollen Taschen verduftet konnte. 700 Uhren sollen so hier abgesetzt worden sein. Nachdem die Landjägersmannschaft davon Kenntnis erhalten hatte, wurden von ihr verschiedene solche glückliche Käufer mit einem Besuch beehrt, mit welchem Resultat, bleibt abzuwarten.

Crailsheim, 15. Februar. Gestern war der Erinnerungstag an die tapfere Abwehr der fünfmonatigen Belagerung unserer Stadt durch die Reichstädte Hall, Dinkelsbühl und Rothenburg anno 1379/80. Der alte denkwürdige Festzug findet zwar seit dem Jahre 1890 nicht mehr statt, aber die gottesdienstliche Erinnerungsfeier wird noch alljährlich in der Liebfrauentapelle abgehalten, so auch gestern. An die Schuljugend, die an diesem Tag vom Schulbesuch befreit ist, wurde das örtliche Gebäd, die „Horaffen“ verteilt. Die freiwillige Feuerwehr veranstaltete zur Erinnerung des Stadtfeiertags ein gutbesuchtes Bankett, das bei Neben, Musik und Gesang einen schönen Verlauf nahm.

Von der A 16, 14. Febr. Zweimal hatte die Gebäuerin ihrem Manne Zwillinge beschert und jedesmal verließ der glückliche Vater seiner Freude über diesen Segen durch besonders kräftige Bzüge aus seiner geliebten Tabakspfeife stillen Ausdruck; als nun aber auf einmal Drillinge ankamen, da drängte sich, wie die „Deutsche Reichspost“ erzählt, dem guten Manne doch die sorgenvolle Frage auf die Lippen: „Muad'r, was merrat dia Leut' saga?“ Und die Bäuerin scheint eine Einsicht zu haben, denn heuer erhielt der Gebäuer wieder nur Zwillinge.

hatte, hielt es schwer, Bargeld anzubringen. Aber der Handel wurde doch am Ende geordnet und ich habe die Geschichte niemand erzählt, ein Botsprechen legte ich übrigens nicht ab; aber es wird gleichwohl gut sein, wenn Ihr über das, was ich Euch jetzt erzählt habe, ebenfalls schweigt. Kann es dem Schurken zu Ruhe und Frieden und zur Bereuung seiner Sünden für den Rest seines Lebens verhelfen, so ist es wohl das Beste. — Nun, das nicht möglich, Deinen Vater, Reginald, zu bewegen, mehr als die 5000 Pfund anzunehmen, die er mir geliehen hatte, trotzdem ich jetzt viel reicher war als er. Nein, er war stolz, ebenso stolz als teu.“

Wir hatten alle mit gespanntem Interesse die Geschichte des alten Fritz angehört, alle mit Ausnahme Reginalds. Trotz seiner guten Erziehung war seine Ungeduld mehrmals aufgefallen, selbst dem Erzähler. Dieser bemerkte dann auch: „Nun, Du hast die Geschichte wohl schon öfters von Deinem Vater vernommen, Reginald, so daß ich sie also um Deinetwillen nicht zu erzählen brauchte. Aber ich möchte, daß diejenigen die mir auf der Welt jetzt am nächsten stehen, wissen welche einen Freund ich an Deinem Vater hatte.“

Howell sagte, ein wenig vertiegt lächelnd: „Ja, natürlich habe ich diese Geschichte zwei- oder dreimal von meinem Vater vernommen. Aber Sie werden begreifen, daß er nicht so viel Gewicht auf den Beistand legte, den er Ihnen leistete. Er meinte es wäre nicht mehr, als ein Mann gegenüber einem Freund zu thun verpflichtet sei, und dies ist auch meine Ansicht.“ (Fortsetzung folgt.)

Erst
Montag, Mi
freitag und S
Preis vier
in Neuenbürg
Dach' Post
im Orts- und
orts-Verkehr
im sonstigen
Verkehr A 12
je 20 J. Bes
Abonnement
Gebühren
jeweils r

Ne

Kiel, 13
des Linien
des Kaiser
Bayern in
peschenwech

Berlin,
ratisch die
Kriegsminis
öffnet die S
des Staats
Der Reichs
Rumm, sich
mahnungen
mit einem ge
Der Reichs
erbörter Wei
hören. Wen
Deutschen R
in seinem
falls der Pr
eine unethör
recht; Prä
parlamentar
die Sozialde
hindurch sic
wickeln, wir
Unsere Marc
prozeß eine
ist gesagt
provocateurs
dort Silber
Sie, Gr. v.
dort ein Me
Sie der We
einen Krieg
Präsident R
sekretär v. R
Lebedour hat
großen benad
in Frieden u
sie noch nicht
sich auf eine
Brutalität un
dem Agewsch
Anatise und
müssen wir
rückweisen.
vorgeworfen
verteidigen
mir die erwa
aufzuräumen.
herumtreibt
sollten Tei
der Absendun
ein ausführlic
vorgelegt wur
reich verhand
konnte. Dur
Agadir sollte
Franzosen ha
Namen Euro
hatten das
schützen. We
kam ein Be
zu mir. Ich
ihn aber, nich
am Eingang
singen hatte
die erste Aus
halb Marokk
er möge mir
Tage darauf
mit Unterkaat
einanderseh
wollten. G
Artikel, in dem